

Satzung der Stadt Soltau über den Ausgleichsbetrag für nicht herzustellende Kraftfahrzeugeinstellplätze (Ablösungssatzung)

Auf Grund der §§ 6, 40 und 83 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) vom 04.03.1955 in der Fassung vom 18.10.1977 (Nds. GVBl. S. 479), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.10.1980 (Nds. GVBl. S. 385) und des § 47 Abs. 5 und 6 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) vom 23.07.1973 (Nds. GVBl. S. 259) in der Fassung vom 10.12.1976 (Nds. GVBl. S. 318), zuletzt geändert durch § 38 des Niedersächsischen Denkmalschutzgesetzes vom 30.05.1978 (Nds. GVBl. S. 517) hat der Rat der Stadt Soltau in seiner Sitzung am 03.09.1981 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Gegenstand

Der Geldbetrag, den der Bauherr oder ein nach § 61 NBauO Verantwortlicher an die Stadt dafür zu zahlen hat, dass er notwendige Einstellplätze ausnahmsweise (§ 47 Abs. 5 NBauO) nicht herzustellen braucht, wird

- | | |
|---------------------|--------------------------------------|
| 1. für die Zone I | auf 7.500,00 DM je Einstellplatz, |
| 2. für die Zone II | auf 5.625,00 DM je Einstellplatz, |
| 3. für die Zone III | auf 4.225,00 DM je Einstellplatz und |
| 4. für die Zone IV | auf 3.000,00 DM je Einstellplatz |

festgesetzt.

§ 2 Ablösungszonen

- (1) Die Zone I umfaßt alle durch die nachstehend aufgeführten Straßen oder Straßenschnitte erschlossenen Grundstücke:

Poststraße,
Rosenstraße (Südseite Nr. 2 -12),
Wilhelmstraße,
Celler Straße (Westseite Nr. 2-6),
Böhmheide (Südseite Böhmebrücke bis Charlottenstraße),
André-Lütjens-Straße (Nordseite),
Walsroder Straße (Südseite Nr. 1-9),
Marktstraße,
Burg,
Hagen,

Neuer Hagen,
 Am Alten Stadtgraben (Ostseite, Westseite: Poststraße bis zur rückwärtigen
 Grenze der nördlichen Grundstücke an der Blumenstraße),
 Kirchstraße,
 Rühberg (Ostseite Nr. 1-7, Westseite Nr. 2),
 Verbindungsweg vom Rühberg zur St. Johannis Kirche (Nordseite),
 Bahnhofstraße (Südseite Nr. 1-11),
 Friedenstraße,
 Bergstraße (Nordseite Nr. 2) und
 Neue Straße (Südseite: Unter den Linden bis zum Verbindungsweg zur
 Bergstraße).

- (2) Die Zone II umfaßt alle durch die nachstehend aufgeführten Straßen oder Straße
 abschnitte erschlossenen Grundstücke:

Harburger Straße (Westseite Nr. 1 und 3, Ostseite Nr. 2-6),
 Scheibenstraße,
 In den Hübeeten (beidseitig bis zum Verbindungsweg zur Böhme),
 Mühlenweg (Nordseite Nr. 1-, Südseite Nr. 2),
 Schützenstraße (soweit nicht in Zone I),
 Rosenstraße (soweit nicht in Zone I),
 Quergasse,
 Alter Badeweg,
 Mühlenstraße (soweit nicht in Zone I),
 Winsener Straße (Westseite Nr. 1-11, Ostseite Nr. 2-6),
 Lüneburger Straße (Nordseite: Winsener Straße bis
 Oeninger Weg,, Südseite: Celler Straße bis Harm-Tyding-Straße),
 Celler Straße (Ostseite: Lüneburger Straße bis Reinickendorfer Straße,
 Westseite: Wilhelmstraße bis Böhmeheide soweit nicht in Zone I),
 Böhmeheide (Nordseite soweit nicht in Zone I),
 Walsroder Straße (Südseite Nr. 11-33, Nordseite Nr. 2-16),
 Am Bahnhof (Nordseite),
 Bahnhofstraße (Ostseite: Am Bahnhof bis Feldstraße und Nr. 13 und 15,
 Nordseite Nr. 2-6),
 Feldstraße (Südseite: Walsroder Straße bis Bahnhofstraße,
 Nordseite: Walsroder Straße bis Rühberg),
 Wiesenstraße (Nr. 2),
 Rühberg (soweit nicht in Zone I),
 Blumenstraße,
 Bergstraße (Nordseite Nr. 4 bis Neue Straße, Südseite Nr. 1-7),
 Neue Straße (soweit nicht in Zone I),
 Unter den Linden und
 Carl-Peters-Str. (Nr. 1-3).

- (3) Die Zone III umfasst alle Grundstücke im übrigen Gebiet der Stadt Soltau (nach
 dem Gebietsstand vom 28.02.1974).

- (4) Die Zone IV umfasst alle Grundstücke im Bereich der Ortschaften Ahlfen, Brock, Deimern, Dittmern, Harber, Hötzingen, Leitzingen, Marbostel, Meinern, Mittelstendorf, Moide, Oeningen, Tetendorf, Wiedingen, Woltem und Wolterdingen.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit dem Tage der Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Soltau-Fallingb. in Kraft.

Am gleichen Tage tritt die Satzung der Stadt Soltau über den Ausgleichsbetrag für nicht herzustellende Kraftfahrzeugeinstellplätze (Ablösungssatzung) vom 26.01.1978 außer Kraft.

Soltau, den 3. September 1981

*Diese Satzung beinhaltet die 1. Änderungssatzung vom 12. Juli 1984
(Inkrafttreten: 1. August 1984)*